

Meine Ostkurve

Ich persönlich habe in unserer Gemeinde eine Leidenschaft besonders für zwei Gruppen. Nicht überraschend: zuerst die ganz Kleinen – also die Löwenkinder zwischen 2,5 und 4 Jahren – wirklich so kostbare und liebenswerte kleine Menschen. Übrigens in der Bibel durch Jesus selbst als ganz groß und als Vorbild für uns Erwachsene geadelt. Und die zweite Gruppe von Menschen sind die ‚Alten‘ in unserer Gemeinde.

Ich selbst bin jetzt 58 Jahre alt. Also die 60 und der Renteneintritt in Sichtweite. Und damit auch mein fester Platz in der ‚Ostkurve‘ in der Gemeinde, wo unsere treuen Älteren jeden Sonntag schwerpunktmäßig zu finden sind. Was für ein Schatz in unserer Gemeinde: so viel Hingabe, Liebe und Einsatzbereitschaft über viele Jahre hinweg. Wenn es sie nicht gegeben hätte, sähe unsere Gemeinde heute wahrscheinlich ganz anders aus.

In 1. Mose 19, 32 steht *„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott.“* Gott selbst fordert uns auf, dieser besonderen Gruppe von Menschen mit Wertschätzung, Dankbarkeit und Unterstützung dort, wo es angebracht und nötig ist, zu begegnen. Sie sind nach einem langen Leben mit oft vielen Entbehrungen auf ihrer letzten Wegstrecke – oftmals schon gekennzeichnet von nachlassenden Kräften und Krankheiten. In den vergangenen Wochen mussten wir von einigen lieben Geschwistern Abschied nehmen, das macht auch mich traurig. Gleichzeitig dürfen wir wissen: Die Ewigkeit ist ihr Zuhause!

Wir freuen uns gleichzeitig mit und sind dankbar, wenn Menschen auch in unserer Gemeinde so richtig alt werden, so zum Beispiel unserer früherer Pastor, der gerade 100 Jahre alt geworden ist. Was für eine Gnade!

In der kommenden Woche starten wir mit ERlebt. Ein Projekt der ganzen Gemeinde. Auch viele Ältere werden sich wieder mit ihrer ganzen Kraft einbringen, um die Botschaft von Jesu Sterben und Auferstehung weiterzugeben. Vielen Dank dafür!

Lasst uns als Gemeinde gut aufeinander Acht haben – in alle Richtungen. Aber lasst uns vor allem weiter – oder vielleicht auch neu – die älteren Geschwister in der Gemeinde ehren und für sie da und dankbar sein. Sie haben immer noch viel zu erzählen und zu geben.

Und dafür darf man sich gerne auch mal zu ihnen in die ‚Ostkurve‘ unter der linken Empore setzen 😊.